

Referentinnen



Anke Backhaus hat langjährige Erfahrung in der Lehreraus- und fortbildung in Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und Sprachbildung.



Joanna Chlebnikow hat langjährige Erfahrung in der Lehreraus- und fortbildung im Bereich digitaler Medien.

■ Online-Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter:
www.ifl-fortbildung.de

Sollten Sie Unterstützung bei der Anmeldung über die Homepage benötigen, helfen wir Ihnen gerne unter **info@ifl-fortbildung.de** weiter.

■ Institut für Lehrerfortbildung

Einrichtung der Bistümer in NRW
in der Trägerschaft der F.W.B. GmbH Düsseldorf
Dahler Höhe 29
45239 Essen
Tel.: 0201 / 946193 0
Fax: 0201 / 946193 10
Email: info@ifl-fortbildung.de
Web: www.ifl-fortbildung.de

Ihre Ansprechpartner für den Zertifikatskurs sind:

Karin Kottenhoff, IfL

Email: k.kottenhoff@ifl-fortbildung.de

Alfred Schwanke, Erzbistum Köln

Email: alfred.schwanke@erzbistum-koeln.de

Wolfgang Schmitz, Erzbistum Köln

Email: w.schmitz.org@gmx.de

■ Sprachsensibel unterrichten in allen Fächern

Für Lehrende aller Schulformen und Fächer insbesondere an Schulen des Erzbistums Köln



Titelbild: drubig-photo © fotolia.com

ifl
INSTITUT FÜR
LEHRERFORTBILDUNG

ERZBISTUM KÖLN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die im Unterricht verwendete Sprache unterscheidet sich in jedem Fach deutlich von der Alltagssprache. Je nach sozialer und sprachlicher Herkunft bringen Schülerinnen und Schüler jedoch die erforderliche bildungssprachliche Kompetenz nicht mit, um Texte im Fachunterricht zu verstehen und Aufgaben zu bearbeiten.

Sprachliche Handlungsfähigkeit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für den Schulerfolg – das gilt für alle Schulformen und jedes einzelne Unterrichtsfach. Entsprechend ist 2009 sprachsensibler Unterricht als verpflichtender Baustein in das Kerncurriculum der Lehrerbildung des Landes NRW aufgenommen worden.

Die sprachliche Heterogenität der Lerngruppen hat sich durch die Beschulung zugewanderter Kinder und Jugendlicher, die fachliche Inhalte in der für sie neuen Fremd-/Zweitsprache Deutsch erwerben müssen, nochmals deutlich verstärkt.

Wie kann der/die einzelne Fachlehrer/-in den Herausforderungen durch die steigende sprachliche Heterogenität der Lerngruppen begegnen?

Das Erzbistum Köln und das Institut für Lehrerfortbildung in Essen-Werden bieten Ihnen mit einem vier-moduligen Kurs die Möglichkeit, sich diesen Herausforderungen in Ihrem konkreten Fachunterricht zu stellen.

Kursabschluss:

Nach Abschluss des Kurses erfolgt die Zertifizierung durch das Institut für Lehrerfortbildung in Essen-Werden auf der Basis der aktiven Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen (40 Stunden an sechs Anwesenheitstagen) sowie selbsttätiger Leistungen im Umfang von ca. 20 Stunden im Rahmen von drei Online-Phasen und der Erprobung von Erarbeitetem im eigenen Unterricht.

Ziele des Kurses und Kurskonzept

Im Mittelpunkt der Weiterbildung steht die Sprachförderung im konkreten Fachunterricht. Sie erweitern Ihre Handlungskompetenz im Unterrichten von sprachlich heterogenen Lerngruppen.

Nach Abschluss der Weiterbildung:

- können Sie die sprachlichen Anforderungen der Unterrichtsinhalte Ihres Faches erkennen.
- kennen Sie Instrumente zur fachbezogenen Diagnose der sprachlichen Voraussetzungen Ihrer Schülerinnen und Schüler.
- kennen Sie Ansätze der integrierten Vermittlung von sprachlichen und fachlichen Inhalten.
- kennen Sie Materialien zur integrierten Vermittlung von sprachlichen und fachlichen Inhalten.
- können Sie sprachsensiblen Unterricht im Fach planen und umsetzen.

Die Weiterbildung ist praxis- und anwendungsbezogen. Ausgehend von den konkreten Bedingungen Ihres Unterrichts konzipieren und erproben Sie Materialien und Umsetzungsvorschläge und reflektieren diese gemeinsam.

Insgesamt vier Präsenztermine werden durch Online-Aufgaben auf der Lernplattform Moodle ergänzt. Diese können Sie zeitlich flexibel von zu Hause aus bearbeiten und werden dabei von den Referentinnen online betreut. Die Lernplattform lernen Sie mit einer entsprechenden Einführung in der ersten Präsenzveranstaltung kennen und bearbeiten bereits gemeinsam erste Online-Aufgaben. Sie brauchen dafür keine besonderen technischen Kompetenzen, sondern nur einen Laptop, den Sie bitte zur ersten Präsenzveranstaltung mitbringen.

Informationen

Kursnummer: 19111201

Termine und Tagungsorte:

1. Modul: Fr, 15.02.2019, 14.30 Uhr –
Sa, 16.02.2019, 17.00 Uhr
+ Online-Aufgaben

Maria in der Aue, In der Aue 1, 42929 Wermelskirchen

2. Modul: Fr, 15.03.2019, 9.30 – 17.00 Uhr
+ Online-Aufgaben

Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51,
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

3. Modul: Fr, 03.05.2019, 14.30 Uhr –
Sa, 04.05.2019, 17.00 Uhr
+ Online-Aufgaben

Katholisch Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

4. Modul: Fr, 14.06.2019, 9.30 – 17.00 Uhr
Kardinal Schulte Haus, Bensberg, Overather Str. 51,
51429 Bergisch Gladbach-Bensberg

Kursgebühren:

250 Euro für alle vier Module, inklusive Unterkunft und Verpflegung. Teilnehmer/innen der Schulen des Erzbistums Köln wird das Kursentgelt nach dem erfolgreichen Erwerb des Zertifikats vom Erzbistum erstattet.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage an. Sollten Sie Unterstützung bei der Anmeldung über die Homepage benötigen, helfen wir Ihnen gerne unter info@ifl-fortbildung.de weiter.